

# AUS DEN VERBÄNDEN

## MITTEILUNGEN & TERMINE

FEBRUAR 2025



Termine im Februar .....	52
Deutscher Imkerbund.....	54

### Landes-/Imkerverbände

Baden .....	54
Bayern .....	55
Hessen .....	58
Rheinland .....	60

### Weitere Vereine und Institute

Arbeitsgemeinschaft Toleranzzucht .....	63
Freunde der Landesanstalt für Bienenkunde an der Universität Hohenheim .....	63
Mellifera .....	63

### Termine für 2025 melden: Online-Formular

Melden Sie die Termine Ihrer Fachvorträge, Fachtage, Schulungen und Kurse ab sofort ganz einfach über unser Online-Formular unter [bienenundnatur.de/termine/erstellen](https://bienenundnatur.de/termine/erstellen)

### Termine im Heft

Ihre Termine erscheinen dann automatisch im Verbandsteil des jeweiligen Monatsheftes von *bienen&natur*.

### Termine online einsehbar

Alle Termine – auch für die kommenden Monate im Voraus – sind außerdem auf unserer Homepage einsehbar unter [bienenundnatur.de/termine](https://bienenundnatur.de/termine)

Auf der Homepage befindet sich der Link zu den Verbandsterminen oben rechts

Über die Suche nach Schlagwort/Thema, Ort, Postleitzahl oder Imkerverein lassen sich bundesweit alle von den Vereinen gemeldeten Veranstaltungen anzeigen. Nutzen Sie diese Möglichkeit, über die Aktivität in Ihrem Verein zu informieren!

*Ihre Redaktion*

## bienen & natur

Hervorgegangen aus ADIZ, die biene und Imkerfreund

### ORGAN DER VERBÄNDE:

- |                                     |  |
|-------------------------------------|--|
| → LV Badischer Imker e.V.           | → LV Saarländischer Imker e.V.             |
| → LV Bayerischer Imker e.V.         | → LV der Imker Mecklenburg-Vorpommern e.V. |
| → LV Hessischer Imker e.V.          | → Landesverband Sächsischer Imker e.V.     |
| → Imkerverband Nassau e.V.          | → LV der Imker Sachsen-Anhalt e.V.         |
| → Imkerverband Rheinland e.V.       | → LV Thüringer Imker e.V.                  |
| → Imkerverband Rheinland-Pfalz e.V. |  |

und Mitteilungen des Deutschen Imkerbunds e.V.

## TERMINE IM FEBRUAR

Datum	Uhrzeit	Veranstalter	Veranstaltungsstätte	Thema/Referent	Kontakt
<b>Baden</b>					
15.02.25	09:00	Familienbildungsstätte westlicher Enzkreis	Haus der Familie -Villa Kling-, Am Hasenstock 23, 75334 Straubenhardt	Schulung: Honigkurs "Fachkundenachweis D.I.B." Referent: Heinrich Herb, FB	kontakt@hdf-straubenhardt.de
<b>Bayern</b>					
<b>Mittelfranken</b>					
14.02.25	13:00	Landwirtschaftliche Lehranstalten Triesdorf	Tierhaltungsschule Triesdorf, Markgrafenstr. 1, 91746 Weidenbach	Kurs: Zertifizierung für DIB-Honigglas - Modul 4 Referent: Norbert Hauer	ths@triesdorf.de
14.02.25	08:30	Landwirtschaftliche Lehranstalten Triesdorf	Tierhaltungsschule Triesdorf, Markgrafenstr. 1, 91746 Weidenbach	Kurs: Honigkurs - Praxis - Modul 5 Referenten: Gerhard Müller-Engler, Dr. Nicole Höcherl	ths@triesdorf.de
<b>Oberfranken</b>					
14.02.25	19:00	Kreisverband Imker Kulmbach	Sportheim TSV Stadtsteinach, Deinhardsmühle 4, 95346 Stadtsteinach	Fachvortrag: Vespa velutina - Das Ende der Imkerei in Bayern? Referentin: Dr. Ina Heidinger	matthias.kf.froehlich@web.de
<b>Oberpfalz</b>					
07.02.25	19:30	IV. Schönsee u. Umgebung	Gaststätte "Haberl", Hauptstr. 9, 92539 Schönsee	Fachvortrag: Managementmaßnahmen im Bienenvolk Referent: Völkl M., FW	voelkl.michael@web.de
15.02.25	09:00	Bezirksverband Imker Oberpfalz	Freilandmuseum Oberpfalz, Neusath 200, 92507 Nabburg	Fortbildung: Bienenkrankheiten im Griff Referentin: Renate Feuchtmeyer	bezirk-oberpfalz@lvbi.de
21.02.25	19:30	IV Weiden und Umgebung	Schützenhaus Weiden, Hetzenrichter Weg 20, 92637 Weiden	Fachvortrag: Königinnenvermehrung für die eigene Imkerei Referent: Helmut Mann	vorstand@imkervereinweiden.de
<b>Oberbayern</b>					
04.02.25	14:00	Bezirk Oberbayern Fachberatung für Imkerei	Imkerschule des Bezirks Oberbayern, Epfenhauser Str. 3, 86899 Landsberg	Kurs: Laboranalysen verstehen Referent: Dr. Beims	imkerei@bezirk-oberbayern.de
07.02.25	19:00	IV Geretsried	Gaststätte Ratsstuben, Karl-Lederer-Platz 1, 82538 Geretsried	Jahreshauptversammlung 2025 Referenten: k.A.	info@imkerverein-geretsried.de
09.02.25	10:00	Bienenzuchtverein Trostberg	Lehrbienenstand Wiesmühl, Wiesmühl 11, 84549 Engelsberg	Fachvortrag: Einsatz von Schieden Referent: Franz Vollmaier	BZV-Trostberg@t-online.de
14.02.25	17:00	Bienenzuchtverein Trostberg	Lehrbienenstand Wiesmühl, Wiesmühl 11, 84549 Engelsberg	Kurs: Die inneren Werte des Honigs Referent: Dr. Hannes Beims	BZV-Trostberg@t-online.de
14.02.25	19:00	Imkerverein Pfaffenhofen/Ilm	Lehrbienenstand Pfaffenhofen/Ilm, An der Weiberrast 1, 85276 Pfaffenhofen	Fachvortrag: Aktuelles aus der Imkerei - Förderung, Wachsgewinnung, Vespa Velutina Referent: Rainer Holzapfel, LVBI	verein@imkerverein-pfaffenhofen.de
15.02.25	11:00	MBBZV	Löwenbräukeller, Stiglmaierplatz, Nymphenburger Str. 2, 80335 München	Jahreshauptversammlung Referent: k.A.	gabi.tsopanides@posteo.de
18.02.25	18:00	Bienenzuchtverein Ruhpolding	online	Kurs: Einführung in die Imkerei, Grundausrüstung Teil II Referent: Claus Riedl	kontakt@bzv-ruhpolding.de
20.02.25	19:00	Verband Bayerischer Carnicazüchter (VBC)	online	Fachvortrag: Genomische Selektion von Drohnenvölkern Referent: Dr. Hannes Beims, FB	carnica.bayern@t-online.de
21.02.25	19:00	IV Reichertshofen und Umgebung	online	Fachvortrag: Betriebswirtschaft für Imker: Honigpreis Referent: Thomas Weichenberger, FW	imkerverein.reichertshofen@yahoo.de
22.02.25	14:00	VBB Kreisverband Traunstein	Gasthaus Sailerkeller, Herzog-Wilhelm-Str. 1, 83278 Traunstein	Jahreshauptversammlung Referent: Franz Vollmaier	Verb.Bayer.Bienenzuechter@t-online.de
26.02.25	19:00	IV Gräfelfing	TSV Gräfelfing, Hubert-Reißner-Str. 42, 82166 Gräfelfing	Fachvortrag: Wildlebende Honigbienenkolonien und ihre Probleme Referent: Patrick Kohl	uschi.gruenenwald@t-online.de
28.02.25	17:00	Bienenzuchtverein Trostberg	Lehrbienenstand Wiesmühl, Wiesmühl 11, 84549 Engelsberg	Kurs: Anfängerkurs Teil I Referent: Sebastian Grill	BZV-Trostberg@t-online.de

Datum	Uhrzeit	Veranstalter	Veranstaltungsstätte	Thema/Referent	Kontakt
<b>Rheinland</b>					
02.02.25	14:00	Projekt Varroa-resistenz 2033 / Varroa 2033	online	Fachvortrag: Varroaresistenz für alle Referenten: Jörg Hinnerks, René Schieback, Thomas Heynemann Küenzi	<a href="https://varroaresistenzprojekt.eu">https://varroaresistenzprojekt.eu</a>
13.02.25	19:00	Bienenzuchtverein Bergisch Gladbach	Museum für Bergbau, Handwerk und Gewerbe, Burggraben 19, 51429 Bergisch Gladbach	Fachvortrag: Infoabend Imkerei Referenten: Martina Klupp und Markus Bollen	m.bollen@t-online.de
23.02.25	10:00	Bienenzuchtverein Bechen	Widar-Schule, Höntroper Str. 95, 44869 Bochum	Anfängerlehrgang: Einführung in die Bienenhaltung Referentin: Dr. Pia Aumeier	kontakt@bienenzuchtverein-bechen.de
<b>Württemberg</b>					
01.02.25	13:30	Landesverband Württembergischer Imker	Imkerschule des LVWI, Zillenhardtstr. 5, 73037 Göppingen-Eschenbach	Fortbildung: Honigschulung Theorie Referent: Ulrich Schaible	info@lvwi.de
22.02.25	13:30	Landesverband Württembergischer Imker	Imkerschule des LVWI, Zillenhardtstr. 5, 73037 Göppingen-Eschenbach	Fortbildung: Honigschulung Theorie Referent: Ulrich Schaible	info@lvwi.de

## Checkliste für Meldungen im Verbandsteil

Verbände und Vereine können bei bienen&natur Meldungen und Berichte kostenfrei veröffentlichen. Bitte beachten Sie folgende Hinweise, damit wir Ihre Zusendung korrekt drucken können.

- Geben Sie immer Ihren Landesverband bzw. Bezirksverband sowie Verein an.
- Prüfen Sie Ihre Texte und Bilder auf Form und Vollständigkeit.

### Texte:

- **Format:** möglichst als Word-Datei, kein PDF.
- **Umfang:** Nicht mehr als 1500 Zeichen.
- **Überschrift:** Der Titel sollte den Inhalt vermitteln, ca. 30 bis 60 Zeichen.
- **Rechte:** Geben Sie unbedingt den Autor des Textes an.

### Bilder:

- **Format:** JPG
- **Umfang:** je Text ein Bild.
- **Dateiname:** Bitte sprechende Namen, z. B. honigkönigin-imkerverein-musterstadt.jpg. Nicht: DCS1234.jpg.

- **Qualität:** Das Bild darf nicht unscharf, verwackelt oder verfärbt sein. Es muss in druckfähiger Auflösung vorliegen (300 dpi bei einer Bildgröße von 9x6 cm und größer).
- **Bildunterschrift:** Passende Beschreibung mit ca. 200 Zeichen, bei Personen ggf. mit Namensnennung.
- **Rechte:** Nennen Sie unbedingt den Fotografen.

Wir behalten uns vor, Texte, die nicht den Vorgaben entsprechen, zu kürzen, auf eine spätere Ausgabe zu verschieben oder nicht zu veröffentlichen.

### Redaktionsschluss ist jeweils der 1. des Vormonats.

- März-Ausgabe 2025      01.02.2025
- April-Ausgabe 2025    01.03.2025

**Die März-Ausgabe erscheint am 28.02.2025**

*Ihr Redaktionsteam*

**Meldungen bitte einsenden an [verbandsnachrichten@dlv.de](mailto:verbandsnachrichten@dlv.de)**

## Deutscher Imkerbund e.V. (D.I.B.)

Villiper Hauptstraße 3, 53343 Wachtberg  
Tel. 0228-93292-0  
www.deutscherimkerbund.de  
info@imkerbund.de



Liebe Imkerinnen und Imker, lesen Sie heute Informationen aus dem Haus des Imkers in Wachtberg zu den Themen:

- Viel zu feiern – viel vor: 100 Jahre Echter Deutscher Honig
- Schnell notiert: aktuelle Termine und Vorankündigungen

### Neues Jahr, neue Termine

Hier möchten wir Sie auf einige interessante Veranstaltungen hinweisen, die im ersten Halbjahr 2025 stattfinden.

- 21. bis 22.02.2025: **Honigobleutetagung** des D.I.B. in Celle
- 22. bis 23.03.2025: 32. **Apisticus-Tag** im MCC (Messe und Congress Centrum) Halle Münsterland. Der D.I.B. ist mit einem Stand vertreten.
- 28.03.2025: Die **lange Nacht der Bienenwissenschaften** im Livestream. Wissenschaft am Puls der Zeit: kurzweilig und digital. Zum vierten Mal findet im Rahmen der 72. AG-Jahrestagung der Institute für Bienenforschung. Die lange Nacht der Bienenwissenschaften statt. Link-Abruf über die Aktionswebsite – weitere Infos folgen zeitnah.
- 30.05.–01.06.2025: **Nationales Jungimkertreffen (JIT)**: Wir freuen uns auf ein spannendes Wochenende in Bayern (Umweltstation Kloster Ensdorf). Dort stellen junge Imker/innen an verschiedenen Stationen ihr imkerliches Können und Wissen unter Beweis. Geselliger Austausch inklusive. Jeder Mitgliedsverband kann ein Team aus Jugendlichen im Alter von 13 bis 17 Jahren entsenden. Der D.I.B. freut sich auf eine rege Teilnahme.

### Viel zu feiern – viel vor: 100 Jahre Echter Deutscher Honig

2025 wird ein besonderes Jahr für den D.I.B. – und für die zahlreichen Nutzerinnen und Nutzer unseres Warenzeichens: Unsere Verbandsmarke Echter Deutscher Honig wird 100 Jahre alt. Damit ist sie eine der ältesten deutschen Lebensmittelmarken.

Ursprünglich 1925 zur Abgrenzung von Importhonigen und Honigverfälschungen eingeführt und mit den Jahren zeitgemäß weiterentwickelt, sorgt unser Warenzeichen auch heute durch seine eindeutige Deklaration und Rückverfolgbarkeit des Honigs für Vertrauen bei Verbraucherinnen und Verbrauchern. Ein Qualitätsversprechen, das angesichts der anhaltenden Problematik um Honigverfälschungen relevanter denn je ist.

#### Geburtstagsaktionen

Nach dem Start ins große Jubiläumsjahr 2025 auf der Grünen Woche in Berlin werden wir unsere Marke auf weiteren Veranstaltungen prominent ins Rampenlicht rücken: Eine willkommene Gelegenheit, unser „Geburtstagskind“ Echter Deutscher Honig publikumswirksam den Verbraucherinnen und Verbrauchern zu präsentieren, wird der bundesweite Tag der deutschen Imkerei am 05. und 06. Juli sein.

Als politisch bedeutsamer und imagerträchtiger Termin für den D.I.B. bahnt sich der Apimondia-Kongress 2025 im September in Kopenhagen an – mit unserer Bewerbung für die Austragung der Apimondia 2029 gemeinsam mit dem DBIB in

Leipzig. Auch der im Oktober im Atlantic Grand Hotel Bremen stattfindende Deutsche Imkertag ist für uns von hoher Relevanz. Wir freuen uns, wenn Sie unser Jubiläumsjahr 2025 aktiv mitbegleiten! In diesem Sinne: Feiern wir gemeinsam – und machen wir unser 100-jähriges Markenjubiläum zu etwas ganz Besonderem.

## Landesverband Badischer Imker e.V.

Untertal 13, 77736 Zell a.H. – Oberentersbach  
Tel. 07835-5401066  
www.badische-imker.de; info@badische-imker.de



### Hinweis des Bienengesundheitsdienstes Baden-Württemberg

Informationen zu Bienenseuchen-Sperrgebieten erhalten Sie bei Ihrem zuständigen Veterinäramt oder online im TierSeuchenInformationssystem des Friedrich-Loeffler-Instituts unter [tsis.fli.de](http://tsis.fli.de).

Im Bedarfsfall werden zusätzliche Informationen, wie z. B. aktuelle Seuchenfälle mit Grenzüberschreitung in Anrainerregionen wie der Schweiz, wie bisher gesondert mitgeteilt.

### Badische Imkerschulen

Der Landesverband unterhält zwei verbandseigene Imkerschulen:

- Badische Imkerschule Heidelberg, Schützenstraße 1a, 69123 Heidelberg und
- Badische Imkerschule Oberentersbach, Untertal 13, 77736 Zell a.H.-Oberentersbach

Hier bieten wir Präsenz-Schulungen zu verschiedenen Themen an. Ergänzend werden auch Online-Schulungen angeboten. Die Schulungspläne und weitere Informationen finden Sie auf unsere Homepage [www.badische-imker.de](http://www.badische-imker.de). Dort finden Sie unter Ausbildung immer die aktuellen Schulungspläne und auch die entsprechenden Anmeldeformulare.

### Einladung zum Jungimker-Wettbewerb 2025

Mach mit beim Jungimkertreffen!

#### Vorentscheid in Baden

Der Landesverband Badischer Imker e.V. veranstaltet am Samstag, 26. April 2025, einen Vorentscheid für interessierte Jungimkerinnen und Jungimker. Das Siegerteam wird aus den drei Besten der Einzelwertungen gebildet und vertritt Baden beim Jungimkertreffen in Bayern.

#### Veranstaltungsort

Der Vorentscheid findet entweder in der Imkerschule Heidelberg oder der Imkerschule Oberentersbach statt – je nach Herkunft der angemeldeten Teams (Nord- oder Südbaden).

#### Was erwartet euch im Wettbewerb?

Der Wettbewerb umfasst spannende Aufgaben in Einzel- und Teamwertungen:

- Arbeiten am Bienenvolk: Beurteilung der Situation
- Drohnen zeichnen
- Honige erkennen und bewerten Trachtpflanzen identifizieren
- Körperteile der Honigbiene benennen Gerätekunde für Imker

→ Quiz-Fragen rund um die Imkerei  
Natürlich kommen auch Spiel und Spaß nicht zu kurz!

#### Wer kann teilnehmen?

- Teams mit max. 3 Jungimkerinnen oder Jungimkern, z. B. aus einem Verein, einer Schulimkerei oder einer Bienen-AG
- Alter: 13 bis 17 Jahre
- Begleitung: Eine Betreuungsperson (Mitglied im Landesverband Badischer Imker e.V.)
- Voraussetzung: Gute imkerliche Kenntnisse und theoretisches Wissen

#### Warum solltet ihr mitmachen?

- Trefft Gleichgesinnte: Vernetzt euch mit anderen Jungimkern!
- Lernt Neues: Wie imkern andere?
- Habt Spaß: Gemeinsam Herausforderungen lösen und Prüfungen meistern!
- Repräsentiert Baden: Gewinnt und tretet beim D.I.B.-Wettbewerb an – die Sieger vertreten Deutschland international!

#### Anmeldung

Anmeldungen erfolgen über die Betreuungsperson eures Teams. **Anmeldeschluss: 26. Februar 2025**

#### Fragen?

Für weitere Informationen oder Unterstützung könnt ihr euch gerne melden:

- Heike Herb, Obfrau für Kinder und Jugend\_ herb@badische-imker.de
- Dr. Kristin Krewenka, Geschäftsführung: krewenka@badische-imker.de

*Wir freuen uns auf Eure Teilnahme!*

### Landesverband Bayerischer Imker e.V.

Weierhofer Hauptstraße 23, 90513 Zirndorf  
Tel. 0911-558094  
www.lvbi.de, info@lvbi.de



## Landwirtschaftsministerin Kaniber empfängt neue Bayerische Honighoheiten

### Produktbotschafterinnen unterstützen das Vermarkten süßen Goldes

Die beiden neuen Honighoheiten Elena Eberl und Anja Bürzer wurden beim Imkertag in Ansbach im September gekrönt und werben in den kommenden zwei Jahre für die bayerische



Die 4. Bayerischen Honigprinzessin Anja, Staatsministerin Michaela Kaniber und die 13. Bayerische Honigkönigin Elena I.

Imkerei und deren Erzeugnisse. Anlässlich des traditionellen und beliebten Christkindlmarktes im Schmuckhof des Landwirtschaftsministeriums machten beide Staatsministerin Michaela Kaniber am 29. November ihre Aufwartung. Dabei tauschten sich die 13. Bayerische Honigkönigin Elena I. und die 4. Bayerischen Honigprinzessin Anja mit der Ministerin über fachliche Anliegen der mehr als 41.000 bayerischen Imkerinnen und Imker aus. Die Produkthoheiten bedankten sich bei Landwirtschaftsministerin Kaniber für die gestiegene staatliche Förderung für Imker im Jahr 2024. Das betrifft insbesondere die Bereich Fortbildungen, Investitionen, Öko-Imkern, Probe-Imkern, Schul-Imkern, Standbesuche und Belegstellen. Honigkönigin und Honigprinzessin sind aktive Freizeitimkerinnen und nicht zuletzt auch aus diesem Grund mit aktuellen bienenpolitischen Themen bestens vertraut

STMELF

## Bayerische Honighoheiten unterstützen Sternstundentag



Foto: Echtler/Bürzer

Die Bayerische Honigkönigin Elena Eberl zusammen mit den Bayerischen Milchhoheiten Elisabeth Heimerl und Verena Wagner am Spendentelefon – die Bayerische Honigprinzessin Anja Bürzer bei der Sternstundengala mit Thomas Jansing (v.l.).

Ein besonderes Highlight zum Jahresende erlebten die Bayerische Honigkönigin Elena Eberl und die Bayerische Honigprinzessin Anja Bürzer am Sternstundentag des Bayerischen Rundfunks. Fleißig telefonieren hieß es am Spendentelefon in der BR-Spendenzentrale: Während Anja in Nürnberg in der Spendenzentrale half, besuchte Elena I. das Funkhaus in München und unterstützte in der dortigen Spendenzentrale. Gemeinsam mit den Bayerischen Milchhoheiten durfte sie zunächst das Funkhaus erkunden und einen Blick hinter die Kulissen werfen. Ein besonderes Erlebnis war der Besuch des Bayern 1 Studios, wo die Produkthoheiten die berühmte Blaue Couch testen durfte.

Die herzlichen Moderatoren und Mitarbeiter von Bayern 1 machten den Besuch unvergesslich. „Es war eine große Freude, so herzlich empfangen zu werden und das Funkhaus aus einer ganz neuen Perspektive kennenzulernen,“ schwärmte die Bayerische Honigkönigin. Im Anschluss daran nahm Elena Eberl in der Spendenzentrale Platz, um gemeinsam mit vielen engagierten Menschen Spenden für den guten Zweck entgegenzunehmen. Anja Bürzer unterstützte während der Sternstundengala des BR-Fernsehens in der Spendenzentrale der Frankenhalle Nürnberg. Mit großem Erfolg: Der Sternstundentag sammelte eine Rekordsumme von unglaublichen 13,69 Millionen Euro – so viel wie noch nie in der Geschichte von Sternstunden!

Foto: Hauke Seyfarth/STMELF

„Es war mir eine große Ehre, Teil dieses wundervollen Projekts zu sein. Die herzliche Atmosphäre und der Zusammenhalt aller Beteiligten haben mich tief beeindruckt. Es zeigt, wie viel wir gemeinsam erreichen können,“ resümierte Elena I. „Ich hatte sogar einmal einen Imker in der Leitung, alle Anrufer waren sehr freundlich“, freute sich Anja. Beim anschließenden Empfang kam Anja mit zahlreichen Prominenten ins Gespräch, darunter Sternstunden-Gründer Thomas Jansing, und den Moderator der Gala, Volker Heißmann sowie seinem Bühnenpartner Martin Rassau. Mit den besten Wünschen für die Weihnachtszeit und das neue Jahr ruft Elena Eberl dazu auf, weiterhin Gutes zu tun und sich für diejenigen einzusetzen, die Hilfe benötigen. Ein großes Dankeschön richteten die Bayerischen Honighoheiten an den Bayerischen Rundfunk und das Team von Sternstunden für die gelungene Organisation und die Einladung zu diesem besonderen Tag.

Eberl/Echter

### Bayerische Honigprinzessin Anja besucht Nürnberger Christkindlesmarkt



Foto: Bürzer

Die Bayerische Honigprinzessin Anja am Sternstundenstand (l.) und mit selbstgemachtem Met am Stand von Erich Schmid (r.).

Viele Stände mit Weihnachtlichem und Regionalen lockten auch in diesem Jahr wieder die Besucher auf den Christkindlesmarkt in Nürnberg. Auch die Bayerische Honigprinzessin Anja Bürzer besuchte den Markt, um als Prominente am Stand von Sternstunden beim Sammeln von Spenden zu unterstützen. Gegen eine Spende konnten sich die Besucher bei Anja einen selbstgebastelten Stern aussuchen und mit nach Hause nehmen – auch Figuren aus Bienenwachs waren dabei. Für viele Besucher gehört bereits zur Tradition bei ihrem Christkindlesmarktbesuch, auch am Sternstundenstand vorbeizuschauen. Anja besuchte auch die Stände von „Original Regional“ an der Sebalduskirche und traf dort auf „regionalen Honig in verarbeiteter Form“: selbst hergestelltes Met. „Den Honig für den Met erhält die Moosbacher Hexenküche direkt von regionalen Imkereien. Auf den Metflaschen steht sogar Name und Ort der jeweiligen Imkerei“, freute sich Anja.

D. Echtler



Die Bayerische Honigprinzessin Anja bei der Verkostung am Stand der Honigmanufaktur Abenstal.

### Niederbayern

### Bayerische Honigprinzessin besucht Abensberger Weihnachtsmärchen

Weit über die Grenzen des Landkreises Kelheim hinaus sind die Weihnachtsmärkte in Abensberg bekannt. Zur Eröffnung besuchte die Bayerische Honigprinzessin Anja Bürzer zusammen mit einigen anderen Hoheiten zunächst den Niklasmarkt. Dort stellte sie sich und ihr Amt vor, aber auch die Produkte, die sie als Bayerische Honigprinzessin repräsentiert. Dabei freute sie sich besonders, auch ein buntes Sortiment mit Bayerischem Honig und weiteren Imkereiprodukten auf dem Markt vorzufinden und auch probieren zu dürfen. Dann besuchte Anja die Turmweihnacht am wunderschön erleuchteten Hundertwasserturm und dem Kuchlbauergelände, auch dort sind die Imker unter den rund 80 Ausstellern mit vertreten. Insgesamt 3 Imkerstände präsentierten ihre Produkte auf den Märkten und boten ihre Produkte von Honig über Met und Bienenwachskerzen bis hin zu kosmetischen Produkten an.

D. Echtler



Die verschiedenen Hoheiten wurden durch Kelheims Bürgermeister Christian Schweiger (r.) auf dem Weihnachtsmarkt begrüßt.

Foto: Bürzer

## Weihnachtsmarkt in Kelheim mit königlichem Besuch eröffnet

Den Kelheimer Weihnachtsmarkt besuchten am Nikolaus- tag einige Produkthoheiten, darunter die Bayerische Honig- prinzessin Anja Bürzer. Zur Eröffnung des Marktes wurden sie von Bürgermeister Christian Schweiger begrüßt. Danach besuchten die Hoheiten die verschiedenen Stände bei einem Marktrundgang. Die Bayerische Honigprinzessin Anja

machte in der Adventszeit darauf aufmerksam, daß Honig auch ein tolles Geschenk ist – nicht nur in der Weihnachts- zeit eignet sich Honig als Mitbringsel. Wer also auf der Suche nach einer Geschenkidee sei, werde beim Imker in der Re- gion immer fündig, warb Anja.

D. Echterler

## Oberbayern

### Bienenfreundliche Kommunen gesucht

**Bezirk Oberbayern zeichnet 2025 erneut Gemeinden aus, die sich besonders für Bienen- und Insektenschutz einsetzen**

Zum vierten Mal vergibt der Bezirk Oberbayern den Titel „Bienenfreundliche Gemeinde“ zusammen mit einem Preisgeld von bis zu 3.000 Euro. Er möchte damit das Engagement ober- bayerischer Kommunen zum Bienen- und Insektenschutz würdigen. Bewerbungen können ab 3. Februar bis 30. März 2025 bei der Fachberatung für Imkerei des Bezirks eingereicht werden. Die Unterlagen dafür stehen ab 3. Februar auf der Homepage zur Verfügung: [www.bezirk-oberbayern.de/BfG](http://www.bezirk-oberbayern.de/BfG).

Den Titel „Bienenfreundliche Ge- meinde“ samt Preisgeld erhalten die ers- ten drei Plätze. Kommunen, die min- destens fünf Grundkriterien erfüllen, bekommen eine Anerkennung. Für diese müssen beispielsweise Gemeindeflächen wie Verkehrsinseln, Straßenränder oder Streu- obstwiesen bienen- und insektenfreund- lich bepflanzt sein. Darüber hinaus müssen

alle Flächen, die der Kommune ge- hören ohne den Einsatz von Pflan- zenschutzmitteln bewirtschaftet werden – auch wenn diese ver- pachtet sind. Die Grünstreifen neben den gemeindeeigen- en Straßen sollen schonend behandelt und bestenfalls nur ein- bis zweimal pro Jahr ge- mäht werden. Die Gemeinde muss den örtlichen Imkerinnen und Imkern Standplätze zum Auf- stellen von Bienenhäusern und Bienen- völkern zur Verfügung stellen.

Um die Auszeichnung „Bienen- freundliche Gemeinde“ und das Preisgeld zu bekommen, müssen die Kommunen zusätzliches Enga- gement vorweisen. Beispielsweise punkten sie, indem sie Nistflächen – etwa Insektenhotels – bereit- stellen, Insektenschutz in Bebau- ungsplänen verankern und darin Schottergärten verbieten oder auch, indem sie Bildungsan- gebote schaffen und öffentliche Vorträge zum Thema Bienen und Wildbienen halten. Eine Jury aus Fachleuten und Mitglie-



Kommunen, die sich besonders für Bienen- und Insektenschutz einsetzen, können sich beim Bezirk Oberbayern für die Auszeichnung „Bienenfreundliche Gemeinde“ bewerben und ein Preisgeld von bis zu 3.000 Euro erhalten.



Mit diesem Logo werben bienenfreundliche Gemeinden in Oberbayern.

Foto: Bezirk Oberbayern/Fachberatung für Imkerei

Foto: Bezirk Oberbayern/Fachberatung für Imkerei

den des Bezirkstags bewertet die eingereichten Bewerbungen. Anschließend besucht sie diejenigen Kommunen, die für eine Auszeichnung in Frage kommen, um die Maßnahmen zu begutachten.

Der dritte Preis ist mit 1.000 Euro dotiert, der zweite mit 2.000 Euro und der erste mit 3.000 Euro. Das Preisgeld ist zweckgebunden für Vorhaben, die einer bienen- und insektenfreundlichen Umwelt zugutekommen.

Die Bewerbungsfrist läuft von Montag, 3. Februar bis einschließlich Sonntag, 30. März 2025 über ein Online-Formular auf der Website des Bezirks Oberbayern: [www.bezirk-oberbayern.de/BfG](http://www.bezirk-oberbayern.de/BfG). Wichtig: Kommunen, die bereits in der Vergangenheit eine Anerkennung erhalten haben, können sich gerne erneut bewerben.

Jennifer Sandmeyer, Bereich Kommunikation

### Stimmungsvolle Adventsfeier des Bienenzuchtvereins Haager Land

Am 2. Adventssonntag lud der Bienenzuchtverein Haager Land zu einer festlichen Adventsfeier ins Gasthaus Loidl in Kirchdorf ein. Mitglieder und Gäste kamen am Nachmittag zusammen, um einen besinnlichen und geselligen Tag miteinander zu verbringen. Ein besonderer Höhepunkt war der Besuch der Bayerischen Honigkönigin Elena Eberl. Sie unterstützte nicht nur tatkräftig beim Losverkauf der großen Verlosung, sondern überreichte im Anschluss auch die Preise an die strahlenden Gewinner. Mit ihrer herzlichen und nahbaren Art trug Elena Eberl wesentlich zur feierlichen und fröhlichen Stimmung bei. Die Adventsfeier bot zudem reichlich Gelegenheit für gemüt-



Foto: E. Eberl

Die Bayerische Honigkönigin Elena I. freute sich, als Glücksfee bei der Tombola der Imker zu fungieren.

liches Beisammensein und den Austausch unter den Imkerinnen und Imkern. Der festlich geschmückte Saal und die weihnachtliche Atmosphäre machten die Veranstaltung zu einem gelungenen Höhepunkt im Vereinsjahr.

Peter Schneider, 2. Vorstand des Vereins, zeigte sich zufrieden mit dem Verlauf der Feier und bedankte sich bei allen Helferinnen und Helfern: „Die Adventsfeier ist für uns jedes Jahr ein schöner Abschluss und eine Gelegenheit, zusammenzukommen und gemeinsam auf ein erfolgreiches Imkerjahr zurückzublicken.“

E. Eberl

### Nachruf auf Wilhelm Schneeberger

Der Bienenzucht- und Obstbauverein München-Lochhausen und Umgebung e.V. trauert um sein langjähriges Mitglied Wilhelm Schneeberger. Er verstarb am 1. Dezember 2024 im Alter von 87 Jahren.

Willi war 55 Jahre lang Mitglied unseres Vereins (seit 1969). Bei unseren monatlich stattfindenden Infostunden war er immer gerne gesehen und hat sich Zeit für ein Gespräch genommen. Bei unseren immer wieder stattfindenden Renovierungsarbeiten und Pflegearbeiten auf unserem Bienenheimgelände hat er stets mit angepackt und stand dem Verein mit Rat zur Seite. Der Bienenzucht- und Obstbauverein München-Lochhausen wird Willi immer in Erinnerung behalten.

### Landesverband Hessischer Imker e.V. anerkannter gemeinnütziger Verein

Erlenstraße 11, 35274 Kirchhain  
Tel. 06422-2624, [www.hessische-imker.de](http://www.hessische-imker.de)  
[geschaeftsstelle@hessische-imker.de](mailto:geschaeftsstelle@hessische-imker.de)



### HIVE – Hessischer Jugend-Imker-Vorentscheid

am 05. April 2025 in Kirchhain

Der Deutsche Imkerbund veranstaltet in Kooperation mit seinen Landesverbänden vom 30.05–01.06 2025 den 10. Nationalen Jugend-Imker-Wettbewerb in Bayern. Der Landesverband Hessischer Imker möchte den besten Jugendlichen die Chance geben, sich für diese Veranstaltung zu qualifizieren. Hierzu laden wir euch zum Vorentscheid am 05. April 2025 nach Kirchhain in unsere Geschäftsstelle ein. Die drei Sieger des Vorentscheids werden für den Nationalen Jugend-Imkerwettbewerb nominiert. Die Gewinner dieser Veranstaltung qualifizieren sich wiederum für das „International Meeting of Young Beekeepers“. Informationen und Impressionen zum internationalen Wettbewerb findet Ihr unter: <http://icyb.cz/competition/> und auch unter: <https://de-de.facebook.com/ImybInternationalMeetingOfYoungBeekeepers/>

Wollt ihr die Herausforderung annehmen und andere Jungimker treffen? Tauscht euch über eure Erfahrungen mit den Bienen und der Imkerei aus, löst gemeinsam Aufgaben und Prüfungen – und habt dabei jede Menge Spaß!

Interessiert? Dann bewerbt euch mit beliebig vielen Teilnehmern für den Vorentscheid in Hessen per Mail an [geschaeftsstelle@hessische-imker.de](mailto:geschaeftsstelle@hessische-imker.de) mit dem Betreff „Anmeldung

**Jugend-Imkerwettbewerb**“. Ihr bekommt dann alle weiteren Informationen zugesendet. **Die Bewerbungsfrist endet am 14. Februar 2025!**

**Teilnahmebedingungen:**

- Alter zwischen 12 und 17 Jahren
- gutes praktisches imkerliches Können und theoretisches Wissen
- Imkergruppe, Bienen-AG, Lehrer oder Gruppenleitung muss Mitglied in einem Hessischen Imkerverein sein
- englische Sprachkenntnisse im Hinblick auf das IMYB sind von Vorteil.

**Informationen zum Wettbewerb:**

Der Wettbewerb würde basierend auf der Kritik der letzten Jahre grundlegend überarbeitet. Er besteht jetzt aus verschiedenen Disziplinen, welche gemeinsam, aber in Einzelwertungen zu lösen sind. Dabei gibt es dieses Jahr erstmalig keine festen Teams. Zu den Disziplinen gehören z. B. am Bienenvolk arbeiten und beurteilen, Honige und Trachtpflanzen erkennen und bewerten, Gerätekunde und knifflige Quiz-Fragen beantworten. Spiel und Spaß kommt vor, während und nach dem Wettbewerb auch nicht zu kurz.

**Noch Fragen?**

Telefonisch könnt ihr uns unter 06422/2624 erreichen oder ihr sendet uns eine Mail mit Betreff Jugend Imkerwettbewerb an geschaeftsstelle@hessische-imker.de. Wir freuen uns auf euch!

Team Obleute Jugend

**Imkerverein Hadamar-Dornburg**

**Festlicher Jahresabschluss im Jubiläumsjahr**

Foto: Imkerverein Hadamar-Dornburg



Der Vorstand mit Ehrenvorsitzendem Peter Stecker / v.l. Dr. Wilhelm Schuy, Sonja Dimter, Peter Stecker, Michael Stahl, Dr. Gerd Balsler, Karin Friedrich, Ralf Warnecke.

Am 11.12.2024 feierte der Imkerverein Hadamar-Dornburg e.V. im Vereinslokal Jägersruhe in Dornburg-Thalheim seinen Jahresabschluss im 75. Jubiläumsjahr. In festlicher Atmosphäre, begleitet von Kaminfeuer und Musik von Pit Grün aus Weilburg, führte der 1. Vorsitzende Michael Stahl durch den Abend. Er blickte auf ein ereignisreiches Jahr zurück: die Teilnahme an der 700-Jahrfeier der Stadtreche Hadamars mit einem Informationsstand, den Besuch des Bieneninstituts in Mayen und

die Installation einer großen Nisthilfe am Herzenberg in Hadamar, umgeben von 1000 neu gepflanzten Krokussen.

Ein Höhepunkt war die Ehrung verdienter Mitglieder:

- Bronze: Heribert Stahl, Dr. Wilhelm Schuy, Alexander Buschew und Markus Noll
- Silber: Ottmar Baron
- Gold: Gerhard Voegeli und Peter Stecker

Peter Stecker wurde zudem mit der Bronzemedaille des Landesverbandes Hessen ausgezeichnet und zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Er hat die Mitgliederzahl des Vereins verdoppelt und war in seinem Herzensprojekt „Wir tun was für Bienen Hummeln & Co“ der Initiator und Haupt-Antriebskraft. Durch dieses Projekt wurden über 28 ha Blühflächen geschaffen, Saatgut für mehrere tausend qm ausgegeben und mehr als 44.000 Krokusse gepflanzt. Für diese Verdienste erhielt das Projekt zahlreiche Umweltpreise. Die Feier endete mit einer Nikolausgeschichte von Roland Schnell und gemütlichem Beisammensein – ein gelungener Abschluss eines besonderen Jubiläumsjahres.

Michael Stahl, 1. Vorsitzender

**Imkerverein Wiesbaden**

**Honigspende an die Tafel**



Foto: IVW-Foto

Honigspende an die Tafel.

Rund 130 Kilo Honig im Wert von mehr als 1900 Euro hat der Imkerverein Wiesbaden als diesjährige Adventsspende an die „Wiesbadener Tafel“ übergeben. „Wir haben uns sehr gefreut, dass die unsere Imkerinnen und Imker trotz einem sehr anspruchsvollen Bienenjahr, das viele Wetterkapriolen im Gepäck hatte, unsere Spendenaktion großzügig unterstützt haben. Wir hoffen, dass wir damit den Kunden der „Tafel“ mit unseren süßen Weihnachtsgrüßen eine kleine Freude ma-

chen“, sagte Sigggi Schneider, der Vorsitzende des Imkervereins Wiesbaden, der zusammen mit dem Vorstandsmitglied Jürgen Vorbeck die Spende an den Vorsitzenden der „Tafel“, Thomas Fuhrmann und Gerd Schlemmer, die sich ganz herzlich bedankten, übergab.

Sigggi Schneider

### Imkerverband Rheinland e.V.

Im Bannen 38 – 54, 56727 Mayen  
Tel. 02651-72666 oder -904024  
www.imkerverbandrheinland.de  
imkerverbandrheinland@t-online.de



## Bester Honig aus dem Westen der Republik

### Neuartige GOX-Analyse beweist höchste Qualität der rheinischen Imkereien

Zum Verbandsjubiläum anlässlich des 175-jährigen Bestehens hatte der Imkerverband Rheinland e.V. nach etlichen Jahren Pause wieder eine Honigprämierung ins Programm genommen. Die 175 Lose zur Teilnahme waren innerhalb weniger Stunden ausverkauft, sodass der Vorstand kurzfristig entschied, weitere Lose nachzuschließen, um die Nachfrage zu befriedigen.

Zur Prämierung fanden sich rund 150 Imkerinnen und Imker in Mülheim-Kärlich ein, um ihre Urkunden in Empfang zu nehmen. Der feuchte Frühling hatte bei in einigen Völkern offenbar für einen Honig mit einem hohen Wassergehalt gesorgt. Eine ganze Reihe von Honigen fiel deswegen aus der Wertung. „Solche Werte kennen wir aus den vergangenen Jahren nicht“, sagte Jörg Sterling, Obmann für Honig und Marktfragen, in seiner Einführung. Die Landwirtschaft habe unter den extremen Bedingungen gelitten, die Apfelernte sei beispielsweise zur Hälfte ausgefallen. Umso bemerkenswerter sei es, dass es trotz der ungünstigen Wet-

terlage viele Imkereien geschafft hätten, einen exzellenten Honig einzureichen. Die mit Gold ausgezeichneten Honige hätten im Schnitt einen Wassergehalt von nur 15,8 Prozent aufgewiesen. Der Schnitt aller eingereichten Honig lag bei 17,3 Prozent – also noch deutlich unter der Empfehlung des Deutschen Imkerbund für Echten Deutschen Honig.

Fünf Vorträge im Rahmenprogramm rundeten die Veranstaltung ab. Stefan Kawohl, Jörg Brücher und Frank Möllmann trugen jeweils über die Honigvermarktung vor und gaben spannende Einblicke in ihre Konzepte, den Honig zu den Verbraucherinnen und Verbrauchern zu bringen. Dass Imkerinnen und Imker mit der Zeit gehen, war in Ihren Ausführungen deutlich zu erkennen. Daniel Herrmann von IVR-Geschäftsstelle warf einen Blick zurück auf die 175-jährige Geschichte des Imkerverband Rheinland.

Ein besonderer Leckerbissen im wahrsten Sinne des Wortes war der Vortrag von Tobias Kamp zur sogenannten GOX-Analyse. 50 zufällig ausgewählte Honige aus der Prämierung hatte der Verband in seinem Labor auf die Enzymaktivität untersuchen lassen. Die Glucoseoxidase (GOX) ist Teil des Immunsystems der Bienen und hat eine antibakterielle Wirkung. GOX-Honig wird auch als europäische Alternative zum gehypten Manukahonig bezeichnet. Die Ergebnisse, die Kamp vorstellen konnte, seien auch für ihn selbst eine Überraschung gewesen. 80% der Honige hätten eine GOX-Aktivität besessen, was ein außergewöhnlich guter Wert sei. Dabei seien sogar Ergebnisse von mehr als 250 nmol/min\*g erreicht worden. Das Fazit des Laborchefs: Seine Ergebnisse bestätigen die außergewöhnlich hohe Qualität des Honigs aus dem Rheinland.

Am Ende der gelungenen Veranstaltung überreichte der stolze Honigobmann den preisgekrönten Imkerinnen und Imkern ihre Urkunden. Ein Ausblick für das kommende Jahr gab es ebenfalls: Nach dem großen Erfolg plant der Imkerverband Rheinland eine Wiederholung der Honigprämierung für seine Imkerinnen und Imker.

Daniel Herrmann



Foto: Imkerverband Rheinland

Honigprämierung 2024.



Foto: Die Tafel

V.li. Phillip Rutsch, Jürgen Guttman (Die Tafel) und Martina Klupp.

### Honigspende an die Tafel

Honig aus dem Bergischen Land spendeten Imkerinnen und Imker des Bienenzuchtvereins Bergisch Gladbach im Advent. Die Tafel wird kleine und große Gläser Honig an bedürftige Familien, Paare und Alleinstehende verteilen. Der Bedarf ist groß. Spenden werden gerne angenommen. „Wir Imkerinnen und Imker sehen die Not und möchten helfen.“, sagt Phillip Rutsch, der 1.Vorsitzende des BZV., im Namen der Vereinsmitglieder. Imkerin Martina Klupp hat unter den Bienenfreunden die Honigspende organisiert und Jürgen Guttman nimmt den Honig für die Tafel dankend entgegen.

Uta Henriksen

## Bienenzuchtverein Bechen

### Lust auf eigenen Honig?

Mit dem Abschlußtag der Jungimkerkurse am 16.11.24 schließt der Bienenzuchtverein Bechen e.V. seine Seminare für diese Jahr ab. Rund 80 frisch geschulte Jungimker konnten zusammen mit den beiden Referentinnen Dr. Pia Aumeier und Patricia Beinert letzte Fragen besprechen, ein paar Blicke in die „winterfertigen“ Bienenvölker am Lehrbienenstand des BZV Bechen werfen und ihre Zertifikate entgegen nehmen.

Wir wünschen allen ganz viel Spaß und Erfolg mit ihren Bienenvölkern, die sie im Frühsommer von den Imkern des Vereins erhalten haben. Selbstverständlich gibt es auch im Jahr 2025 einen Jungimkerkurs beim BZV Bechen. Für 2025 konnten wir erneut Dr. Pia Aumeier und Patricia Beinert für die Praxistage am Lehrbienenstand in Kürten-Weier gewinnen. Damit ist die gewohnt großartige Qualität unseres Jungimkerkurses sichergestellt, dabei können wir den Preis für den Kurs stabil halten! Die ausführlichen Informationen und den Flyer mit allen Terminen finden Sie auf unserer Homepage unter [www.bienenzuchtverein-bechen.de/imkerlehrgang/](http://www.bienenzuchtverein-bechen.de/imkerlehrgang/)

Wir starten mit dem kostenlosen Schnuppertag am 23.02.25, der in Bochum bei Dr. Aumeier oder online via Zoom stattfindet. Nach der Anmeldung zum Imkerlehrgang erhalten Sie dann eine Rechnung über die Kursgebühr in Höhe von 180 €, die bis zum ersten Praxistag am 08.03.25 bezahlt sein muss. Mit der Anmeldung und Bezahlung erhalten Sie auch den Online-Zugang, denn die theoretischen Grundlagen nach den Grundsätzen des „Einfach imkern“ von Dr. Liebig zu den Praxistagen werden jeweils vor den Praxistagen online vermittelt. Zu Beginn der Praxistage werden Fragen zur Theorie kurz besprochen, bevor es dann an die Bienenvölker geht. Dort steht jeweils die jahreszeitliche Entwicklung der Bienenvölker im Mittelpunkt.

Auch im nächsten Jahr werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Frühsommer Bienenjungvölker übernehmen können. Diese Ableger werden von den Imkern des BZV Bechen nach den gelehrten Grundsätzen aufgezogen. Bei der Übergabe werden den angehenden Imkern die Waben mit Futter, Brut verschiedener Altersklassen und die Bienenkönigin gezeigt. Die Anmeldung ist ab sofort möglich! Sichern Sie sich ihren Platz im Kurs und ernten Sie ab 2026 ihren eigenen Honig!

Heike Kaschytza, 2. Schriftführerin/Presse



Jungimkertag 2024.

**Bienenzuchtverein Bechen**

**Schutz der Insektenvielfalt -  
Wespen- und Hornissenberater brauchen wir**



Foto: Marion Schmidt

Hornissen-Seminar 2024.

Das Seminar zur fachgerechten Beratung und Umsiedlung bei Problemen mit Wespen- und Hornissenvölkern schult Behörden, Imker, Feuerwehrangehörige, Schädlingsbekämpfer, Dachdecker, Naturschutzverbände und am Naturschutz Interessierte, um Wespen- und Hornissenvölker zu schützen. Seit vielen Jahren richtet

der Bienenzuchtverein Bechen e.V. dieses Seminar im Herbst aus. Mit Unterstützung vom NABU Kreisverband Oberberg und dem Imkerverband Rheinland e.V. organisierte Angelika Leistikow vom BZV Bechen gewohnt routiniert die Veranstaltung, die in diesem Jahr am 19.10.24 im Saal der Taverne Kalyva in Kürten stattfand. Im Anschluß an den sehr kurzweiligen, aber eben doch theoretischen Vortrag von Frau Dr. Aumeier konnten Angelika Leistikow und Peter Tauchert dann aus ihrer Praxis mit sehr anschaulichen Berichten den rund 90 Teilnehmern viele praktische Tipps zur Beratung und notfalls zur Umsiedlung von Wespen und Hornissen mit auf den Weg geben. Dabei merkte man allen Dozenten an, dass sie mit ganz viel Herzblut und Wissen für das Wohl unserer einheimischen Wespenarten kämpfen und gemeinsam als eingespieltes Team diese Fortbildung gestaltet haben. Im praktischen Teil ging es dann mit Hilfe der vom BZV Bechen zur Verfügung gestellten Binoculare an die Bestimmung von Hornissen und Wespen im Detail. Am Ende des Tages konnten alle Teilnehmenden glücklich das Zertifikat entgegennehmen, welches Ihnen das Bestehen des Seminars bestätigt. Mit dem Zertifikat können sie nun in Absprache mit den zuständigen Behörden in ihre Beratungs- und Umsiedlungstätigkeit einsteigen.

Anmeldungen für das Seminar im kommen Jahr (18. Oktober 2025) sind ab Januar 25 per Mail an [angelika@bernhelm.de](mailto:angelika@bernhelm.de) oder telefonisch unter 02267/880107 und 0176/51140787 möglich. Nach Eingang ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Rechnung über die Teilnahmegebühr in Höhe von 25 €, die bis zum Seminartag beglichen sein muss. Wir freuen uns auf Sie! Viele weitere Informationen und Termine rund um die Imkerei, aber auch den Insektenschutz finden Sie auf unserer Homepage [www.bienenzuchtverein-bechen.de](http://www.bienenzuchtverein-bechen.de) sowie bei Facebook und Instagram.

Heike Kaschytza, 2.Schriftführerin/Presse

**Bienenzuchtverein Bechen**

**Vespa velutina – die asiatische Hornisse auf dem Vormarsch**

Derzeit gilt die *Vespa velutina* als invasive Art, die unser hiesiges Ökosystem bedrohen kann und mit ihrer besonderen, effektiven Jagdtechnik für unsere Wildbienenpopulation und auch unsere Honigbienen ein erhebliches Problem darstellen kann. Der BZV Bechen mit Angelika Leistikow vom NABU Oberberg, Arbeitskreis Hornissen, lädt daher in Kooperation

mit dem BZV Bergisch Gladbach zum Fachvortrag „*Vespa velutina* – Was können wir tun?“ ein. Als Referent konnten wir Hans-Jörg Schreyer vom Landesverband Saarländischer Imker gewinnen.



Vespa velutina auf einem Locktopf.

Er wird am Samstag, 22. März 2025, von 10 Uhr bis ca. 16 Uhr über die Themen „Biologie und Besonderheiten der *Vespa velutina*“, „Schadpotenziale“, „Nestsuche und fachgerechte Entfernung von Nestern“ und den für uns Imker besonders wichtigen Punkt „Effektiver Schutz von Bienenvölkern“ sowie den „Arbeitsschutz – Umgang mit Gefahrstoffen“ referieren. Zielgruppe für den Fachvortrag sind Imker, Feuerwehrangehörige, Schädlingsbekämpfer, Dachdecker, Naturschutzverbände und am Naturschutz Interessierte. Veranstaltungsort ist das Ristorante Pizzeria Haus Berger, Linder Str. 30, 51789 Lindlar. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos, Spenden sind aber sehr willkommen.

→ Für die Planung ist eine Anmeldung erforderlich, bitte richten Sie diese an:

**Angelika Leistikow, [angelika@bernhelm.de](mailto:angelika@bernhelm.de)  
oder 0176 – 5114 0787 (BZV Bechen e.V.)**

Heike Kaschytza, 2.Schriftführerin/Presse

Foto: Andrea Klein-Roos

**Imkerverein Lutzerather Höhe**

**Honigspende an Cochemer Tafel**

Der Imkerverein Lutzerather Höhe hat pünktlich vor Weihnachten der Cochemer Tafel über 220 Honig-Gläser als Spende für die Tafel-Kunden überreicht. Anja Knevels, Koordinatorin der Cochemer Tafel, bedankte sich für die willkommene Spende, da, wie sie ausführte, die Tafel mittlerweile für viele Haushalte zu einem unverzichtbaren Bestandteil in der Lebensmittelversorgung geworden ist. Die Vorstandsmitglieder des Imkerverein zeigten sich tief beeindruckt von der Arbeit der Ehrenamtlichen vor Ort. Der Verein möchte sich auch weiter für die Tafel einsetzen.

Hans Huth-Irlich



Foto: Hans Huth-Irlich

Hans Huth-Irlich, Bettina Pelio und Friedhelm Oster vom IV Lutzerather Höhe übergeben Anja Knevels (3.v.l.) die Honigspende.

## Arbeitsgemeinschaft Toleranzzucht e.V.

Erlenstraße 9, 35274 Kirchhain  
www.toleranzzucht.de



### EuroBee 2024 – gemeinsam für die Biene die Zukunft gestalten

Der Gemeinschaftsstand von AGT und ACA war in die Stände der Dunklen Biene und des GdB sowie dem D.I.B. gut eingebettet. Auch wurden regelmäßige Gegenbesuche der entfernten Stände von DBIB, Bioland, Naturland und Biokreis genutzt, bis das interessierte Fachpublikum zahlreich einströmte. Das rege Interesse zeigt sich bis zum Sonntag auch zunehmend im gesteigerten Händlerumsatz. Um sich zu informieren, gab es nicht nur bei den Ständen, sondern ebenso in interessanten Workshops und Vorträgen zahlreiche Möglichkeiten, sodass bereits tagsüber ein reger Netzwerkaustausch standfand. Mit Fokus auf die Vermarktung wurde das AGT-Königinnen-Verkaufportal etabliert. Neben der herkömmlichen Leistungsprüfung werden bei der AGT und ACA die Varroakriterien Öffnungsrate (Nadeltest), Befallsentwicklung, Vitalitätstest, SMR und REC ergänzend bewertet. Durch die nachgewiesenen Leistungen und die angemessenen Preise, war das Angebot dieses Jahr zügig ausverkauft. Die Zuchterfolge zeigen sich nicht nur im Gesundheitszustand der Völker, sondern ermöglichten mittlerweile einen reduzierten Varroabehandlungsumfang, wie Entfall der Winterbehandlung. Dabei sollte weiterhin die regelmäßige Befallskontrolle (drei Wochen) beibehalten werden. Eine aussichtsreiche Kombination einer Stockwaage mit endlos Bodenband, Scanner inkl. KI-gestützter Überwachung bietet nun der Varroa-Detector von Beepal zur Arbeitsentlastung.

LVBI IV-Stierberg AGT-Bayern Dirk Walprecht



Foto: Mike Bandte

EuroBee 2024 Friedrichshafen.

## Freunde der Landesanstalt für Bienenkunde an der Universität Stuttgart-Hohenheim e.V.

Erna-Hruschka-Weg 6, 70599 Stuttgart  
<https://bienenkunde.uni-hohenheim.de/freunde>  
DrDenoix@web.de

### Hohenheimer Tag

9. März 2025 ab 9.30 Uhr, Rettenmaier Audimax Garbenstrasse 31,  
70599 Stuttgart-Hohenheim

→ 9.30 Uhr come together

→ 10 Uhr Mitgliederversammlung: Freunde der Landesanstalt für Bienenkunde (LAB) an der Universität Stuttgart-Hohenheim e.V.

→ 11 Uhr Kurzvorträge zu aktuellen Forschungsarbeiten an der LAB-Hohenheim

→ nachmittags: Vortragsveranstaltung, u.a. Zeitweise Brutfreiheit bei Völkern zur Varroareduzierung (Dr. Annelly Brandt, Bieneninstitut Kirchhain),

Mitglieder haben freien Eintritt, Nichtmitglieder 5 Euro. Mitgliedschaft kann am Eingang erworben werden oder ausgefülltes Beitrittsformular von <https://bienenkunde.uni-hohenheim.de/freunde> an DrDenoix@web.de senden.

Dr. M. Denoix, Vorsitzender Freunde der LAB Hohenheim

## Mellifera e.V. Initiativen für Biene-Mensch-Natur

Imkerei Fischermühle  
Fischermühle 7, 72348 Rosenfeld  
Tel. 07428-945 249-0  
mail@mellifera.de, www.mellifera.de



### Kommende Veranstaltungen

**Imkerkurs: Mit den Bienen durchs Jahr**

**Wann: Ab Februar/März**

**Wo: An 30 Orten in ganz Deutschland**

Du möchtest dich mit deinen Bienen individuell weiterentwickeln? Du wünschst dir gelungenen Naturbau in jeder Behausung, eine entspannte Schwarm-Betriebsweise und wertvollste Bienen-Erzeugnisse?

Erfahrene Kursleiter\*innen im Mellifera-Ausbildungsverband begleiten dich ganz praktisch beim Kurs „Mit den Bienen durchs Jahr“ an 30 Orten deutschlandweit. Sie zeigen dir, wie eine wesensgemäße Bienenhaltung voller Liebe und Achtsamkeit gelingen kann.

**Weitere Infos und Anmeldung: [www.mellifera.de/imkerkurs](http://www.mellifera.de/imkerkurs)**

**Seminar: Wege zu einer wesensgemäßen Bienenhaltung**

**Wann: 6. bis 9.03.2025**

**Wo: Mellifera e. V., Fischermühle 7, 72348 Rosenfeld**

Das Seminar Wege zu einer wesensgemäßen Bienenhaltung öffnet das Tor in die Welt der Bienen und in eine ganzheitliche Kulturbeziehung mit ihnen. An den Kurstagen bearbeiten wir unterschiedliche Dimensionen unserer Beziehung zu den Bienen: Die kulturelle Entwicklung der Imkerei mit ihren besonderen Ausprägungen und Bienenwohnungen, die Ursprünge der wesensgemäßen Bienenhaltung in der Geisteswissenschaft von Rudolf Steiner, der Organismus Bien und seine Abhängigkeiten und Wirkungen in unterschiedlichen Beziehungsgeflechten.

Die Substanzen der Bienen und ihre Bedeutung für den Menschen betrachten wir ebenso, wie wir unsere Rolle und unsere Möglichkeiten bedenken, den Bienen Gutes zu tun.

**Weitere Infos und Anmeldung: [www.mellifera.de/kompaktseminar](http://www.mellifera.de/kompaktseminar)**

Lydia Wania-Dreher, Öffentlichkeitsarbeit